Karol Nawrocki siegt: Polen wählt konservativen Präsidenten!

Am 2.06.2025 gewann Karol Nawrocki die polnische Präsidentschaftswahl. Reaktionen aus Europa und den USA folgen. Wahlbeteiligung stieg.

Polen - Die polnische Präsidentschaftswahl am 2. Juni 2025 hat mit dem Sieg von Karol Nawrocki die politischen Landschaften sowohl in Polen als auch in Europa aufgerüttelt. Nawrocki, ein 42-jähriger parteiloser Kandidat, der von der nationalkonservativen Oppositionspartei PiS unterstützt wird, konnte sich in der Stichwahl mit 50,89 Prozent gegen den Warschauer Bürgermeister Rafal Trzaskowski durchsetzen, der 49,11 Prozent der Stimmen erhielt. Das Ergebnis wurde am Montagmorgen bekannt gegeben, und die Wahlbeteiligung lag bei bemerkenswerten 72,8 Prozent, mehr als drei Prozentpunkte höher als bei der Wahl vor fünf Jahren. Besonders auffällig war der Anstieg der Registrierungen unter Auslandspolen, wo sich 115.000 Wahlberechtigte eintrugen, im Vergleich zu rund

70.000 bei der Wahl 2020.

Die Wahl gilt als eine entscheidende Weichenstellung für Polen und Europa. Erst kürzlich hatten Umfragen vor der Wahl gezeigt, dass Nawrocki und Trzaskowski nahezu gleichauf lagen. Während Trzaskowski den ersten Wahlgang mit 31,4 Prozent vor Nawrocki (29,5 Prozent) für sich entscheiden konnte, war der Ausgang der Stichwahl von intensiven politischen Auseinandersetzungen geprägt. Trzaskowski hatte vorzeitig mit seinen Anhängern gefeiert, wobei die ersten Ergebnisse jedoch seine Hoffnungen zunichte machten.

Internationale Reaktionen und Implikationen

Die ersten Reaktionen aus Deutschland und den USA lassen nicht lange auf sich warten. Paul Ziemiak von der CDU deutet an, dass Nawrocki der Mitte-Links-Regierung unter Premierminister Donald Tusk Schwierigkeiten bereiten könnte. Diese Vermutung wird durch die Analyse von Newsweek Polska gestützt, die darauf hinweist, dass die Tusk-Regierung in Gefahr ist, da sie keinen eigenen Präsidenten hat. Zudem wird Nawrocki von der Donald Trump und der MAGA-Bewegung als Verbündeter betrachtet, wodurch sich die geopolitische Lage für die Unterstützung Polens für die Ukraine möglicherweise verändern könnte.

Bedeutsam ist, dass der Präsident in Polen mehr Befugnisse hat als sein deutscher Amtskollege und das Amt unter anderem Oberbefehlshaber der Armee ist. Dies gibt Nawrocki, wie viele Beobachter befürchten, die Möglichkeit, pro-europäische Regierungspläne zu blockieren und reformpolitische Vorstöße der Tusk-Regierung zu behindern. Kristi Noem, die Heimatschutzministerin der USA, reiste ebenfalls nach Polen, um Wahlwerbung für Nawrocki zu machen und Trzaskowski als ȝSozialistȝ und ȝKatastropheȝ zu bezeichnen.

Ein geteiltes Wählerfeld

Die Wählerschaft in Polen zeigt sich als stark polarisiert. Ein Soziologe beschreibt die Wähler in drei Gruppen: die stabilen Unterstützer der PiS, die Anhänger der Bürgerkoalition gegen die PiS und die, die von beiden Seiten genervt sind. Während Trzaskowski darauf abzielt, die nichtwählende Bevölkerung zu mobilisieren, meint Nawrocki, rechtsextreme Wähler gewinnen zu müssen. Sławomir Mentzen, ein Rechtsaußenkandidat, könnte als Königsmacher fungieren, indem er Verpflichtungen von beiden Kandidaten einfordert, wovon sich Nawrocki bereits distanzierte, indem er gegen den Green Deal und den EU-Vertrag Mercosur Stellung bezog.

Zusammenfassend steht Polen nun vor einer ungewissen Zukunft unter der Führung von Karol Nawrocki, der aufgrund seiner gewonnenen Wahl beweisen muss, wie er die verschiedenen Ansprüche und politischen Erwartungen in den nächsten Jahren bewältigen kann. Die Herausforderungen sind enorm, insbesondere in einer Zeit, in der die geopolitischen Spannungen zunehmen und die Rolle Polens in Europa kritisch beobachtet wird.

fr.de berichtet, dass ر
berliner-zeitung.de berichtet, dass ر
tagesschau.de berichtet, dass ر

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Polen
Quellen	• www.fr.de • www.berliner-zeitung.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net